

bis 1536, Mser. abgedruckt in M. Spiess a. a. O. — Petr. Albinus, Annabergische Annales de anno 1492 biss 1539; Mser. in der K. öffentl. Bibliothek zu Dresden. — Dr. M. Barth, Annaeberga (Basileae per Joannem Oporinum) MDLVI. — P. Jenisius, Annabergae Misniae, urbis historia in duos libros etc. Dresdae MDCV, mit Abb. der Stadt. — Historia der St. Annenbergk etc. von P. Jenisch, übers. d. Georg Walden anno 1628; Mser. im Bes. der Stadt Annaberg. — Chronicon Annabergense continuatum per M. P. Jenisium Rect. 1604, deutsch über- u. fortges. bis 1658 von M. Georg Arnold, Rect. Neue Aufl. Annab. 1812. — Chr. Emmerling, Herrlichkeit d. ber. Annab. Tempels, Schneeberg 1713. — Stübel, Chronik v. Annaberg (nach Jenisius) mit bemerkenswerthen Zusätzen; Mser. in d. K. Ö. Bibliothek zu Dresden. — (A. D. Richter) Chronika v. St. Annaberg 1746. — J. Chr. Meier, Herrlichkeit des Annab. Tempels, Chemnitz 1776. — J. Fr. Hübschmann, Denkw. Annabergs 1819. — Ziehnert, Kl. Kirchen- u. Schulechronik d. Eph. Annaberg etc. 1839. — Puttrich, Denkm. d. Bauk. d. Mittelalters in Sachsen, I. Abth., S. 33. — Lübke, Gesch. der Plastik. — Andrä, Chron. Nachr. d. Bergstadt Annaberg, Schneeberg 1837. — M. Spiess, Rückblicke auf Annabergs u. s. Umgeb. Vorzeit, 1855 bis 1859. — Andrä, Monumente d. Mittelalters u. d. R. aus d. s. Erzgebirge 1875. — B. Berlet, Wegweiser d. d. s. b. Erzgebirge 1885. — Stadtplan aufg. vom Markscheider Wolffrum 1731, im Bes. d. K. Ö. Bibl. zu Dresden.

Arnsfeld.

Kirchdorf, 8,2 km östlich von Annaberg.

Kirche, einschiffig, mit Holzdecke und Dachreiter. Der die Breite des Schiffes umfassende Chor ist mit drei Seiten des unregelmässigen Achtecks geschlossen; architekturlos, äusserlich erneuert 1864.

Kelch, Silber verg., 21 cm hoch mit sechsblättrigem Fusse, am Knaufe IHESVS; einfache Arbeit, gest. 1682.

Von mehreren Altarwerken, welche die Kirche besass, ist in derselben die geschnitzte, polychrome Figur des h. Oswald aufgestellt, im Bodenraume: die Figuren der h. Mutter Anna selbdritt, zwei Figuren der Jungfrau mit Kind, die Figuren des h. Georg, Christophorus, eines h. Bischofs, der h. Katharina, sowie einer heiligen Frau ohne Attribute. Diese gut erhaltenen Arbeiten gehören dem Beginne des 16. Jahrh. an.

Kronleuchter, Messing, 17. Jahrh.

Glocke laut Inschrift gegossen von Gabriel und Zacharias Hilliger 1623, mit Wappen derselben, zwei Reliefs römischer Kaiser und dem eines Patriziers geziert und mit der Umschrift:

SONANS AD SACRA VENIRE VVLT POPVLVM.

Lit.: S. Kirchen-Galerie XII, S. 25. — Schiffner, Sachsen I, S. 291. — Ziehnert, Kleine Kirchen- und Schulechronik der Eph. Annaberg und Grünstädtel, S. 27.

Bärenstein.

Marktflecken, 9 km südlich von Annaberg.

Kirche, erbaut 1655 von böhmischen Exulanten, erweitert im Anfange des 18. Jahrh., einschiffig mit verbrochenen Ecken, mit Holzdecke und Dachreiter; architekturlos.

Kelch, Silber verg., 19,5 cm hoch, die Cuppa hat die aussergewöhnliche Weite von 15 cm. Die mit spitzen Zwischenblättern versehene sechsblättrige Fuss-